

Baudenkmäler

- D-1-87-177-11** **Althöhensteigstraße 4.** Bildstock, steinerne Säule mit Heiligenhäuschen, bez. 1862.
nachqualifiziert
- D-1-87-177-26** **Äußere Salzburger Straße 183.** Bundwerkstadel, 1. Drittel 19. Jh., im Innern Getreidekasten, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-177-27** **Äußere Salzburger Straße 184 a.** Bundwerkstadel, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-177-5** **Bahnlinie Rosenheim - Freilassing; Hofmühlstraße 61.** Eisenbahnbrücke über den Inn, gemauert in acht Bögen, sichtbare Flächen in Nagelfluh, 1858-60; vgl. auch Stadt Rosenheim.
nachqualifiziert
- D-1-87-177-28** **Bei den Eichen.** Hochbehälter der ehem. Rosenheimer Wasserwerke, kubischer Bau mit Eckrustizierungen, Ziergiebel und Stadtwappen, bez. 1899.
nachqualifiziert
- D-1-87-177-6** **Edlinger Straße 77.** Kath. Filialkirche St. Maria Magdalena, spätgotischer Saalbau, um 1500, Südwestturm mit Spitzhelm, 1649, Barockisierung des Innenraums 1720-30 sowie 2. Hälfte 17. Jh., Sakristei um 1890; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-177-8** **Fischerstraße 3.** Ehem. Pfarrhaus, Einfirstanlage, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Erker, dreiseitig umlaufender Laube, Hochlaube und Rautentüren, 18. Jh., im Innern an Stuckdecke bez. 1830, Umbau am Firstbalken bez. 1829, um 1900 im Heimatstil überformt; Kruzifix, hölzerner Corpus mit Wettermantel, um 1900.
nachqualifiziert
- D-1-87-177-9** **Fischerstraße 7.** Ehem. Bauernhaus, Einfirstanlage, zweigeschossig mit Flachsatteldach, Wohnteil mit Laube und Hochlaube, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-177-15** **Haidbichler Straße 22.** Kath. Wallfahrtskirche St. Leonhard, Saalbau mit Satteldach und Südturm mit Spitzhelm, spätgotisch, Langhausmauern spätromanisch, 1733-36 durch Wolf Ganterer barockisiert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-1-87-177-33 Hoffeldstraße 12.** Grabstätte, Grufthalle der Familie Baumer, anspruchsvoller überkuppelter Zentralbau mit Zeltdach und Vorhalle, in historisierender Formensprache, am Gitter bez. 1908.
nachqualifiziert
- D-1-87-177-21 Hofmühlstraße 203.** Geschnitzte Haustür, bez. 1850.
nachqualifiziert
- D-1-87-177-13 Innleitenstraße 100; Innleitenstraße 105; Innleitenstraße 103; Innleitenstraße 101.** Gut Innleiten, großes, in landschaftlich exponierter Lage gelegenes Landgut, 1872 als Fischzuchtanstalt gegründet, umfassender Ausbau unter Thomas Gillitzer ab 1883; Herrenhaus, sog. Schloss Innleiten, im Kern um 1870, Um- und Ausbau zur repräsentativen schlossartigen Anlage, dreigeschossiger symmetrischer Bau mit rückwärtigem Risalit, akzentuierter Mittelachse mit Walmdächern und Laterne, Seitenflügel mit Pultdächern und Erkern, Putzgliederung in barockisierender Formensprache, nach Plänen von Carl Baumann, 1897; ehem. Eishaus, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau, um 1880, Anbau des oktogonalen Turms mit Belvedere und historisierender Putzgliederung, wohl nach Plänen von Carl Baumann, 1897; ehem. Gutshaus, zweigeschossiger spätbiedermeierlicher Satteldachbau mit Quergiebeln und schmiedeeisernen Balkonen, um 1850/60; Fischbassins, rechteckige Anlagen mit Natursteineinfassungen, um 1880.
nachqualifiziert
- D-1-87-177-16 Kapellenholz; Mühlthalweg 47.** Kapelle, sog. Brunnenkapelle, barocker Bau mit steilem Satteldach und Putzgliederungen, 3. Viertel 18. Jh., Giebel im 19. Jh. verändert; mit Ausstattung; Leonhardsbrunnen, unter Verwendung eines römischen Altarsockels, frühes 18. Jh., mit Figur des hl. Leonhard, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-177-34 Krottenhausmühlstraße 36; Krottenhausmühlstraße 36 a; Krottenhausmühlstraße 36 b.** Mühle, sog. Krottenhausmühle, mehrteilige Hofanlage; zweigeschossiges Hauptgebäude in Form eines Einfirstbaus in Sichtziegelmauerwerk mit Kniestock, traufseitiger Laube und geschnitzter Tür, Firstpfette bez. 1864; Mühlengebäude und Sägewerksteil, eineinhalbgeschossiger Satteldachbau mit Stichbogenfenstern und Zwerchhaus, 1877 als Getreidemühle über älterer Grundlage neu erbaut; Gattergebäude, beiderseits des Triebwerkskanals, verschalte Holzständerkonstruktion auf verputztem Ziegelsteinsockel und zweigeschossiger Massivbau über dem Kanal, Ende 19. Jh.; jeweils mit technischer Einrichtung und zugehörigen Turbinen; Stadel, verschalter Holzständerbau mit integriertem erdgeschossigen Blockbau-Getreidekasten, um 1870.
nachqualifiziert
- D-1-87-177-32 Lauterbacher Straße 31.** Stadel, Bundwerkstadel, bez. 1756; Getreidekasten, im Stadel eingebaut, bez. 1576; aus Sulmaring, Gemeinde Vogtareuth, transferiert.
nachqualifiziert

- D-1-87-177-39** **Öden.** Sühnekreuz, Stein, mittelalterlich, seit etwa 1630 Pestkreuz.
nachqualifiziert
- D-1-87-177-17** **Oedstraße 38.** Stadel, Satteldachbau mit Bundwerkteil und eingebautem Getreidekasten, bez. 1730.
nachqualifiziert
- D-1-87-177-18** **Pulvermühlstraße 81.** Mühle, Pulvermühle, zweigeschossiger Hauptbau mit Satteldach, Dachreitern, Schweifgiebel, Turm mit Zeltdach, Flacherker, Erker mit Haubendach, Segmentbogenfenstern und Balkonen, um 1900.
nachqualifiziert
- D-1-87-177-19** **Reikeringer Straße 7.** Getreidekasten, Blockbau, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-177-2** **Salzburger Straße 8.** Landhaus, zweigeschossiger, symmetrischer Satteldachbau mit Risaliten mit Pyramidendächern, Ziergiebeln, Gauben und Putzgliederungen, in historisierender Formensprache, 1898.
nachqualifiziert
- D-1-87-177-1** **Salzburger Straße 16.** Kath. Pfarrkirche St. Georg, Saalbau mit Nordturm mit Spitzhelm, Rundbogenfenstern und Putzgliederungen, neuromanisch, nach Plänen von Baumeister Johann Meishammer, 1895-96, Innenausstattung bis 1906; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-177-3** **Salzburger Straße 25.** Ehem. Schule, jetzt Wohnhaus, zweigeschossiger Klinkerbau mit Satteldach, Risalit und Ziergiebeln, gotisierend, 3. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-177-35** **Schloßweg 3.** Villa, zweigeschossiger Walmdachbau mit Mezzanin, Segmentbogenfenstern und Putzgliederung, Mittelrisalit mit Zwerchhaus und Balkon, im Maximilianstil, nach Plänen von Baumeister Simon Lutz, 1860.
nachqualifiziert
- D-1-87-177-23** **Schömeringer Straße 9.** Bundwerkstadel mit eingebautem Getreidekasten, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-177-22** **Schömeringer Straße 22.** Kath. Pfarrkirche St. Stephanus, Saalbau mit Satteldach und Westturm mit Spitzhelm, spätgotisch, Anfang 16. Jh., 1518 geweiht, 1864 Turmoberbau, 1893 neugotischer Ausbau.
nachqualifiziert
- D-1-87-177-24** **Schömeringer Straße 26.** Ehem. Bauernhaus, Einfirsthof, dreigeschossiger Satteldachbau mit Wandbildern, Ende 19. Jh..
nachqualifiziert

- D-1-87-177-40** **Schömeringer Straße 53.** Villa, sog. Villa Waldeck, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, konvex vorgewölbter Mittelrisalit mit Schweifgiebel und Putzgliederung, in reduziertem Jugendstil, nach Plänen von Carl Baumann, 1911; zugehöriger Villengarten, mit gestaltetem Vorgartenbereich und rückwärtigem historischem Baumbestand.
nachqualifiziert
- D-1-87-177-41** **Simsseestraße 183.** Villa, zweigeschossiger verputzter Massivbau mit Zeltdach und Belvedere-Turm, Putzgliederung und Bodenerker, Vorzeichen und Laube, 1910; Nebengebäude, eingeschossiger Satteldachbau mit Putzgliederung.
nachqualifiziert
- D-1-87-177-25** **Tennenweg 3.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Hochlaube und Putzgliederungen, Wirtschaftsteil mit Bundwerk, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-177-14** **Vierzehnheiligenstraße 50.** Kath. Wallfahrtskapelle zu den Vierzehn Nothelfern, Saalbau mit Satteldach und oktagonalem Westturm mit Zwiebellaterne, frühbarock, 1654-57, 1675 Turm, 1862 Sakristei; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-177-29** **Westerndorfer Straße 23; Westerndorfer Straße 25.** Kapelle, Satteldachbau, um 1900.
nachqualifiziert
- D-1-87-177-31** **Westerndorfer Straße 46.** Bundwerkstadel, 1. Drittel 19. Jh., eingebauter Getreidekasten in Blockbauweise, 1. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 32

Bodendenkmäler

- D-1-8138-0074** Brückenfundamente der römischen Kaiserzeit oder des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-1-8138-0111** Burgstall des Mittelalters und der frühen Neuzeit ("Burg Rosenheim") sowie abgegangenes Barockschlösschen der frühen Neuzeit ("Sommerhaus").
nachqualifiziert
- D-1-8138-0116** Brandgräber der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-8138-0118** Brand- und Körpergräber der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-8138-0119** Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-8138-0230** Hofwüstung des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit ("Graben").
nachqualifiziert
- D-1-8138-0244** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Wallfahrts- und Filialkirche St. Leonhard in Leonhardspfunden und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-8138-0245** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Brunnenkapelle St. Leonhard bei Leonhardspfunden.
nachqualifiziert
- D-1-8138-0248** Hofwüstung des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit ("Fischer am Rain").
nachqualifiziert
- D-1-8138-0250** Brückenfundamente des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-1-8138-0251** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Wallfahrtskapelle Zu den Vierzehn Nothelfern in Kleinholzen.
nachqualifiziert
- D-1-8139-0015** Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

- D-1-8139-0028** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8139-0029** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8139-0209** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Stephanus in Stephanskirchen und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-8139-0211** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Magdalena in Baierbach.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 16